

Postdoc oder Doktorandenstelle

Thema:

Entwicklung einer Lattice-Boltzmann-Methode für Systeme mit freien Oberflächen

Inhalt:

Die Lattice-Boltzmann-Methode (LBM) ist eine vergleichsweise neue Methodik, die sich aus den Gittergastheorien entwickelt hat und derzeit stark zunehmendes Interesse erfährt. Die LBM bietet sich vor allem für Mehrphasensysteme mit komplexen Randbedingungen an. Die Methode selbst eignet sich ideal zur Parallelisierung. Damit ist auch die Anwendung auf Probleme höherer Komplexität realistisch.

Ziel des Projektes ist es, eine LB Methodik zur Simulation viskoelastischen Materialien zu entwickeln und auf verschiedene Problemstellungen, Schaumbildung bzw. additive Fertigung, anzuwenden.

Notwendige Qualifikation:

- Hervorragender Abschluss in Physik (am besten Theorie), angewandter Mathematik, Informatik
- Engagierte und selbständige Arbeitsweise
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Bemerkungen:

- Die Friedrich-Alexander-Universität fördert die berufliche Gleichstellung der Frauen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.
- Wir bieten ein abwechslungsreiches und anregendes Tätigkeitsfeld in kollegialer Atmosphäre.

Stellenbeschreibung:

- Beabsichtigte Eingruppierung je nach Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen: Entgelt-/Bes.Gr.: TV-L E13
- Es handelt sich um eine Vollzeitstelle
- Die Einstellung erfolgt voraussichtlich zum: sofort

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Prof. Dr.-Ing. habil. Carolin Körner

Telefon +49 (0)9131 85-27528, E-Mail: Carolin.Koerner@ww.uni-erlangen.de

Die Bewerbungen sind zu richten an:

Prof. Dr.-Ing. habil. Carolin Körner

Lehrstuhl Werkstoffkunde und Technologie der Metalle (WTM)

Martensstr. 5

91058 Erlangen